



## **POSTULAT**

### **der Grossräte André Quinodoz (PDCC) und Jean Rossier (PDCC) betreffend ausserordentliche Lagen: welche Haftpflichtdeckung? (13.09.2006) 1.101**

Das Urteil des Bundesgerichts betreffend das Lawinenunglück von Evolène hat nicht nur bei den kommunalen und kantonalen politischen Behörden, sondern insbesondere auch bei den Sicherheitsbeauftragten und bei allen Personen, die in solchen Situationen in irgendeiner Form intervenieren müssen, Besorgnis ausgelöst.

Es herrscht allgemeine Verunsicherung, denn die sich aus der Rechtsprechung des Bundesgerichts ergebenden Anforderungen sind für die Verantwortlichen vor Ort - namentlich in Not- oder Gefahrensituationen - nur schwerlich nachvollziehbar. Die Fragen drehen sich dabei namentlich um die Höhe der Haftpflichtdeckung der öffentlichen Gemeinwesen und ihrer Amtsträger. Eine strafrechtliche Verurteilung wie im vorliegenden Fall kann schwerwiegende Konsequenzen haben, denn das betroffene öffentliche Gemeinwesen (Kanton oder Gemeinde) könnte die Verantwortlichen auf Schadenersatz verklagen. Es handelt sich dabei um den berühmten Regress.

So könnte beispielsweise ein Gemeindepräsident zur Zahlung von Summen in Millionenhöhe an die Opfer eines Lawinenunglücks verpflichtet werden.

Um die erhitzten Gemüter wieder etwas zu beruhigen, fordern wir den Staatsrat auf, die Frage der Haftpflichtdeckung für Interventionen in Gefahrensituationen oder ausserordentlichen Lagen erneut zu prüfen.

Die Gesetzesgrundlagen sind vorhanden, aber die Versicherungsverträge müssten neu ausgehandelt, die Deckung erhöht und vielleicht ein Versicherungspool für die Entschädigung der Opfer in solchen Situationen gebildet werden. Die Behandlung des Dossiers "Hangrutschung von Montagnon" unter der Ägide des Vorstehers des Departements für Finanzen, Institutionen und Sicherheit könnte hier als Beispiel dienen.

Der Kanton, die Gemeinden und die Versicherer müssen sich unter der Leitung des Staatsrates an einen Tisch setzen, um ein glaubwürdiges Versicherungssystem auf die Beine zu stellen.

Sitten, den 13. September 2006  
(11.30 Uhr)

André Quinodoz, Grossrat (PDCC)  
Jean Rossier, Grossrat (PDCC)